



Gefühlen auf der Spur

Gelterkinder | Spielerisch Mimik hinter der Maske verstehen



In den Produkten steckt viel Herzblut. Eine Auswahl der Veröffentlichungen des Kirja-Verlags.

Lisa Zumbrunn

Ab Juli vertreibt der Gelterkinder Kirja-Verlag ein Kartenspiel, welches das Erkennen von Gefühlen hinter der Maske trainieren soll. Für Personen mit Asperger-Syndrom, auf die sich der Verlag spezialisiert hat, ist dies eine besondere Herausforderung.

Ramona und Stephan Zettel sind ein Team durch und durch. Das Gelterkinder Ehepaar betreibt seit bald zehn Jahren erfolgreich seinen Kleinverlag, der sich auf Literatur

zum Thema Asperger-Syndrom spezialisiert hat. Dazu gekommen ist es durch eine unvorhersehbare Fügung: Im Jahr 2009 erhielt ihr damals zehnjähriger Sohn die Diagnose Asperger-Syndrom. Gemeinsam mit dem Kinder- und Jugendpsychiater, der die Abklärungen durchführte, entstand die Idee. Das von ihm entwickelte Konzept zur Unterstützung von betroffenen Familien sollte als Broschüre mit dem Ehepaar Zettel in ihrem Kirja-Verlag veröffentlicht werden. Bisher existierte es nur in Form einer losen Blättersammlung.

Als gelernte Buchhändlerin mit Erfahrung im Verlagswesen hat Ramona Zettel die nötigen Voraussetzungen, um selbst Verlagsarbeit zu verrichten. «Sie ist der Kopf des Kirja-Verlags. Alleine wäre ich überfordert», so ihr Ehemann. Da die beiden die Verlagsarbeit ehrenamtlich führen, arbeitet Stephan Zettel 100 Prozent. Internetarbeit, Vertrieb, Korrekturen, Formatierung und viele weitere Tätigkeiten – alles wird selbst gemacht. Gemeinsam entscheidet das Ehepaar über Projektannahmen und organisiert Veranstaltungen als Geschäftsstelle der



Asperger-Hilfe Nordwestschweiz.

Neues Material ab Juli

Nach über neun Jahren Verlagstätigkeit blicken Zettels auf eine ereignisreiche Zeit zurück. «Es gab Höhen und Tiefen», meinen sie. Da sie ein so kleiner Verlag sind, sei Werbung fast nur via Internet möglich. Die Verkaufszahlen zeigten sich über diesen Zeitraum sehr unterschiedlich. «Gerade durch die fehlenden Anlässe während der Corona-Zeit haben wir einen Bestellungenrückgang bemerkt», stellen sie fest.

Dies soll sich nun ändern. Im Juli präsentieren Zettels als Schweizer Vertriebspartner ein in Deutschland entwickeltes Kartenspiel, das Personen mit Asperger-Syndrom unterstützen soll. Die Entwickler, ein Förderschullehrer und ein Musikpädagoge, stellten im Unterricht während des vergange-

nen Jahres fest, dass ihre Schülerschaft Mühe hatte, Mimik hinter Gesichtsmasken zu deuten. Mit dem Kartenset soll diese Fähigkeit spielerisch trainiert werden.

Das Prinzip ist einfach: Auf der einen Seite der Karte ist ein Foto einer Person mit Maske, die entweder Wut, Angst, Trauer oder Freude verkörpert. Die Karten können von den Spielenden diesen Gefühlen zugeordnet werden. Tipps zur Erkennung der Mimik sowie weiterführende Informationen sind auf der Rückseite der Karten vermerkt. Ramona Zettel meint begeistert: «Durch die verschiedenen Spielformen ist das Kartenset für jedes Alter geeignet.»

Finanzielle Mittel für Werbung stehen dem Kleinverlag keine zur Verfügung. Das Ehepaar vertreibt seine Produkte allein durch Präsenz im Inter-

net und Mund-zu-Mund-Propaganda. Trotzdem haben sie es in den vergangenen neun Jahren zu einem schweizerweiten Bekanntheitsgrad geschafft. Gerade in Pädagogikkreisen und für betroffene Familien mit Asperger-Kindern sind die Lektüren Gold wert.

Ein Herzensprojekt

Eins ist klar: Der Kirja-Verlag ist für Zettels ein Herzensprojekt. Dass sich die Arbeit lohnt, stellen die beiden fest, wenn sie positive Rückmeldungen ihrer Kundschaft erhalten. «Mit unseren Veröffentlichungen möchten wir auf das oft versteckte Potenzial von Menschen mit Asperger-Syndrom aufmerksam machen. Diese Form der Aufklärungsarbeit macht uns viel Freude und wir sind gespannt auf viele weitere Buchprojekte», fassen die beiden zusammen.



Seit über neun Jahren erfolgreiche Verlagsarbeit: Stephan und Ramona Zettel sind ein gutes Team.

Bilder Lisa Zumbrunn



ALTER SENSUS

Ich sehe was.
Was siehst du?

Im Juli
erscheint das
neue
Kartenspiel.

Emotionen spielend entdecken

Bild zvg